

# Wolframs Blockchain Tagebuch



August 2018



August 2018

Liebes Tagebuch,

die Urlaubszeit ist rum, der Alltag hat uns wieder. Doch auch in der Sommerpause gab es wieder einige spannende Geschichten rund um die Blockchain.

Das Afrikabild ändert sich  
Mobiles Bezahlen in entlegensten Dörfern,  
Drohnen über Erntefeldern, ein Roboter,  
der den Verkehr regelt und  
Blockchain-Technologie für Krankenhäuser. Eine kreative  
Start-up-Szene tüftelt in Hightech-Zentren von Nairobi  
bis Kumasi, von Kenia bis Ghana technische  
Innovationen aus, die weltweit inspirieren. Auch in  
Afrika experimentieren Gründer mit der derzeit in Europa  
gehyperten Blockchain-Technologie. Mobile Ladestationen  
mit Internetanschluss beheben Versorgungsprobleme in  
Dörfern, 3D-Drucker stellen Ersatzteile her und  
verringern so den Elektroschrott auf dem afrikanischen  
Kontinent. [1]



## Blockchain am Flughafen

An insgesamt drei Bitcoin-Automaten können Urlauber, die über den Flughafen Amsterdam Schiphol reisen, ihr Euro-Restgeld in Bitcoins und Ether umtauschen. Die Automaten stehen im Ankunftsbereich, sodass auch Transitreisende sie ohne Verlassen des Sicherheitsbereichs benutzen können. Interessant ist diese Möglichkeit vor allem für Urlauber, die aus einem Nicht-Euro-Land stammen und für ihren Besuch Bargeld in Euro besorgt haben. Ein Rücktausch lohnt in vielen Fällen aufgrund der Wechselgebühren nicht.



Auch für Reisende aus Deutschland könnten die Bitcoin-Automaten am Drehkreuz Schiphol interessant sein, da es in Deutschland – dank Beschränkungen der BaFin – keinerlei Bitcoin-Automaten gibt. [2]

Auch die GAZPROM ist dabei gemeinsam mit der russischen Fluggesellschaft S7 Airlines hat der Ölkonzern Gazprom Neft eine Blockchain-Lösung für den Flugbetrieb entwickelt. Mit den „Aviation Fuel Smart Contracts (AFSC)“ will das Unternehmen ermöglichen, dass man Flugzeuge schneller und effizienter betanken kann. Damit springt auch der russische Energie-Riese auf den Blockchain-Zug auf. [3]





GASAG kooperiert mit Lítion

Die Gasag kooperiert mit dem Berliner Energie-Startup Lítion.



Die dort eingesetzte Blockchain-Technologie vernetzt Konsumenten und Erzeuger direkt über eine eigens entwickelte digitale Plattform. Neben anderen nachhaltigen Erzeugungseinheiten werden seit Mai 2018 die Anlagen für erneuerbare Energien der Gasag bei Lítion gelistet. Durch die Technologie können sich die Kunden einen Erzeuger ihrer Wahl aussuchen. Lítion ermöglicht es zudem allen Stromverbrauchern, zu sehr niedrigen Kosten Strom zu beziehen. Auf der anderen Seite erhalten Produzenten wie Solar-, Wasser- und Windkraftwerke mehr Geld.

Aufgrund der neuen digitalen Technologie ist es sogar möglich, dass der Kunde jeden Tag ein neues Angebot von einem anderen Erzeuger auswählt oder Lítion beauftragt, jeden Tag für ihn den Strom von der günstigsten Anlage zu beziehen. [4]

Enerchain gilt als die am weitesten fortgeschrittene Blockchain im Energiegroßhandel. Inzwischen sind 45 große Unternehmen aus ganz Europa an Bord. Dazu zählen zum Beispiel RWE, Eon, Uniper, Vattenfall und EnBW aus Deutschland, Axpo, Alpiq und BKW aus der Schweiz, sowie Wien Energie, OMV und Verbund aus Österreich und Enel aus Italien.

Ihr Wunsch: Der Handel mit Strom und Gas soll einfacher und günstiger werden. Bis Ende März lief die sogenannte Proof-of-Concept-Phase, in der die prinzipielle Durchführbarkeit des Vorhabens getestet und belegt wurde. [5]

6 Mrd. €

So hoch wird in Deutschland der jährliche Schaden durch Manipulationen an Kilometerzählern geschätzt, mit denen überzogene Verkaufspreise erzielt werden.



Mit solchen Gaunereien soll in der Schweiz bald Schluss sein. Ein digitaler Lebenslauf auf Basis einer Blockchain-Anwendung namens Car-Dossier hält alle wichtigen Angaben eines Autos fest. Initiiert hat das Projekt die Informatikfirma Adnovum zusammen mit der Universität Zürich. Wann ein Auto wie weit fährt, wird auf der Blockchain unveränderbar notiert, ebenso jeder Service. Und wenn es kracht, speichert Mobility die Unfalldaten im Car-Dossier. [6]

1.000.000 %

So hoch wird bis zum Ende des Jahres die Inflationsrate in Venezuela laut Schätzungen zufolge ansteigen.

Schon heute stehen die Venezolaner stundenlang für billiges Waschmittel oder Seife an. Für Besserung sollte eigentlich der Petro sorgen. Die staatliche Kryptowährung ist an die massiven Ölreserven im Land pro Barrel gekoppelt – angeblich zumindest. Bis heute hat kaum ein Venezolaner den Petro genutzt. Auch von der nicht staatlichen Kryptowährung zCash, mit der der engagierte Entwickler Zooko Wilcox einen fairen Wechselkurs von Bolívar zu U.S.-Dollars möglich machen wollte, hat kaum ein Venezolaner gehört.

Dabei war er mal als alternative Zahlungsmethode für die Bevölkerung gedacht. [7]



Microsoft, Starbucks und die Boston Consulting Group haben Bakkt gegründet. Bakkt will eine integrierte Plattform schaffen, die es Verbrauchern und Institutionen ermöglicht, digitale Vermögenswerte in einem globalen Netzwerk zu kaufen, zu verkaufen, zu speichern und auszugeben. Es soll ein offenes Ökosystem für digitale Assets werden, das durch Microsoft Cloud-Lösungen unterstützt wird und soll schon im November 2018 in Betrieb gehen. Als eines der ersten Unternehmen will dann Starbucks ein durch Bakkt gesteuertes Zahlungssystem für Bitcoin in den Kaffee-Filialen in den USA ausprobieren. [8]

Hacker erbeutet Kryptowährung im Wert von 11,5 Millionen Euro.

Ein Hacker hatte Zugriff auf eine Wallet des Betreibers der Exchange-Plattform Bancor und zog Ether in Millionenhöhe ab.

Dabei hat ein Hacker die Kryptowährungen Ether (ETH) und Pundi X (NPXS) im Wert von rund 11,5 Millionen Euro gestohlen. Momentan klären die Betreiber, wie der Hacker in das System eindringen konnte. Bancor versichert, dass keine Nutzer-Wallets von dem Übergriff betroffen sind. [9]



Die Baloise baut neue Anwendungen fürs Vorsorgegeschäft. Kaum einer hat die Übersicht über alle Zahlungen und Guthaben und weil heute vieles noch auf Papier abgewickelt wird, gehen beim Stellenwechsel auch mal Gelder vergessen oder verloren.

Der Lebensversicherer Baloise will das mit Hilfe eine Blockchain-Anwendung ändern. Damit würde das Vorsorgedossier glaubwürdig auf eine neutrale Basis gestellt.

Die Axa nutzt die Blockchain für ihr «Card Dossier». Die Idee ist, dass die Stammdaten für ein Fahrzeug in der Blockchain gespeichert werden und so über die gesamte Nutzungszeit des Autos genutzt werden können, auch wenn der Fahrzeughalter die Versicherung wechselt.



Anfang des Jahres hat eine Allianz grosser Versicherer – darunter Swiss Re und Zurich – ein gemeinsames Unternehmen gegründet für die gemeinsame Deckung von Naturkatastrophen-Deckung. Bereits im vergangenen Jahr haben die 38 beteiligten Versicherer einen Prototyp auf Basis der Blockchain-Technik getestet. Beteiligt sind in erster Linie grosse Unternehmen und Rückversicherer.

[10]

Innogy und Coparion investieren in Berliner Blockchain-Startup

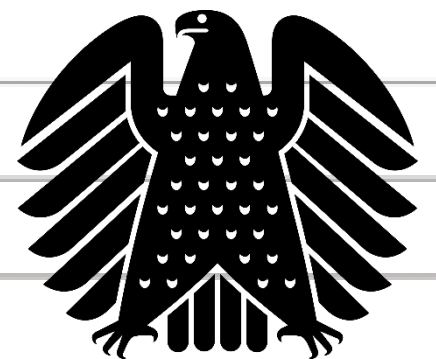


Das Startup Fractal entwickelt Software, die die Erstellung benutzerfreundlicher und regelkonformer ICO-Seiten vereinfachen soll und kümmert sich um die Identifikation der Investoren. Nun beteiligen sich Innogy und der Berliner VC Coparion an Fractal.

Coparion ist ein Fonds des BMWi, an der die Europäische Investitionsbank und die KfW-Bankengruppe beteiligt sind. Innogy investierte über seinen „Innovation Hub“ in Fractal. Damit will das Essener Unternehmen digitale Geschäftsmodelle aus den Bereichen IoT, AR und Blockchain fördern.

Innogy zählt in Deutschland zu den aktivsten Investoren im Bereich Blockchain, zum Portfolio gehören etwa auch die Startups Xtech und Conjoule. [11]

Bundesregierung plant Blockchain-Strategie



Die Koalitionsparteien wollen das Potenzial der sogenannten DLT-Technologie für die öffentliche Verwaltung ausloten und wollen noch in diesem Jahr damit beginnen, eine Blockchain-Strategie zu erarbeiten. Es geht unter anderem um die Chancen des dezentralen IT-Systems für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

Blockchain als bekannteste Form der Distributed Ledger Technologie (DLT) könnte diverse Transaktionen zwischen Ämtern und Bürger vereinfachen. So hätten beispielsweise alle an einem Verwaltungsprozess beteiligten Akteure Zugriff auf den aktuellen Status und die Historie der Transaktion. [12]



Wer es genauer wissen möchte:

Hier werden die Themen noch etwas ausführlicher beschrieben!

[1] [https://programm.ard.de/TV/arte/digital-africa---ein-kontinent-erfindet-sich-neu/eid\\_28724783825514](https://programm.ard.de/TV/arte/digital-africa---ein-kontinent-erfindet-sich-neu/eid_28724783825514)

[2] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Bitcoin-Automaten-am-Flughafen-Bitcoins-statt-Urlaubs-Restgeld-4106539.html>

[3] <https://www.mctrading.de/boersen-news/gazprom-entwickelt-blockchain-loesung-fuer-die-treibstoffversorgung-von-flugzeugen>

[4] <https://www.zfr.de/digitalisierung/smart-energy/artikel/blockchain-gasag-arbeitet-enger-mit-litium-zusammen-2018-08-07/>

[5] [https://bizz-energy.com/energiegrosshandel\\_blockchain\\_projekt\\_enerchain\\_auf\\_der\\_zielgeraden?xing\\_share=news](https://bizz-energy.com/energiegrosshandel_blockchain_projekt_enerchain_auf_der_zielgeraden?xing_share=news)

[6] <https://www.nzz.ch/wirtschaft/die-blockchain-schafft-neue-netzwerke-ld.1404007>

[7] <https://www.wired.de/article/inside-venezuela-die-kryptowaehrung-petro-kann-die-inflationskrise-nicht-stoppen?>

[8] <http://winfuture.de/news,104420.html>

[9] <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Exchange-Bancor-Hacker-erbeutet-Kryptowaehrung-im-Wert-von-11-5-Millionen-Euro-4107070.html>

[10] <https://www.handelszeitung.ch/unternehmen/baloise-baut-die-renten-blockchain>

[11] <https://www.gruenderszene.de/technologie/fractal-investment-coparion-innogy>

[12] <https://www.zfr.de/digitalisierung/it/artikel/bundesregierung-plant-blockchain-strategie-2018-08-23/>

Liebes Tagebuch,

• das war es für den Monat August.

• übrigens: Die Videos meiner Webinare sind nun auch auf Youtube zu finden und die Präsentationen stehen demnächst auch kostenlos auf unserer Webseite zur Verfügung.

• Einfach mal ab und zu unsere Webseite besuchen:

<http://webinare.pmd-akademie.de>